

Niederschrift über die 6. Sitzung des Bezirksausschusses am 12.05.2011, 18:00 Uhr, Heimathaus Lette, Bahnhofsallee 10, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Bernd Rengshausen	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Cornelia Haji Bagheri Nadjar	Pro Coesfeld	Vertretung für Frau Martina Vennes
Herr Wolfgang Huda	CDU	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	Vertretung für Herrn Ulrich Rauter
Frau Helga Lammers	Pro Coesfeld	
Herr Gerd Lödding	CDU	
Herr Horst Prüfe	SPD	
Frau Gisela Schulze Tast	CDU	
Herr Horst Schürhoff	SPD	
Herr Rudolf Segeler	CDU	
Frau Andrea Wichmann	CDU	
Herr Gerold Wilken	CDU	Vertretung für Herrn Michael Quiel
Herr Paul Zumbült	Pro Coesfeld	
beratende Mitglieder		
Herr Ralf Nielsen	SPD	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Herr Jürgen Höning	FB 10	

Schriftführung: Herr Jürgen Höning

Herr Bernd Rengshausen eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:55 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Ehemaliges Auffanglager und Altenheim für Ostflüchtlinge und Ostvertriebene in Lette
Vorlage: 114/2011
- 3 Haltepunkt Lette: Stand der Planungen - Anträge auf Aufnahme der Maßnahmen in
das Förderprogramm
Vorlage: 110/2011
- 4 Stellplätze BHD aus Stellplatzablösung
Vorlage: 111/2011
- 5 Fortschreibung Einzelhandel- und Zentrenkonzept 2011
Vorlage: 112/2011
- 6 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
-------	---

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rengshausen, macht auf den am 18.05.2011 stattfindenden Workshop zur Gestaltung des Kirchplatzes aufmerksam und ruft die Ausschussmitglieder auf, sich mit kreativen Ideen einzubringen.

Herr Schmitz teilt auf die Anfrage von Frau Lammers aus der Sitzung vom 20.01.2011 mit, dass der Bürgersteig in der Coesfelder Straße in Höhe der Eisdiele einschließlich der Planung 11.300 € gekostet habe.

Herr Stadtbaurat Backes beantwortet weitere Anfragen aus der vergangenen Sitzung zu den Themen Pfarr- und Johannikirmes, Kindergartenbetreuung und Aufwuchsfläche Bruchstraße.

(Die Beantwortung dieser Anfragen befindet sich in den Sitzungsdokumenten „session“ der Sitzung vom 20.01.2011).

TOP 2	Ehemaliges Auffanglager und Altenheim für Ostflüchtlinge und Ostvertriebene in Lette Vorlage: 114/2011
-------	---

Herr Wilken erläutert, dass der Heimatverein Lette den Heidefriedhof ehrenamtlich pflege und nunmehr auch beschlossen habe, mit einem Schild „Gedenkstätte Heidefriedhof“ intensiver auf die Grabanlage aufmerksam zu machen. Hierfür habe der Heimatverein dankenswerter Weise finanzielle Unterstützung in Form einer Spende erfahren.

Herr Backes informiert die Ausschussmitglieder über die rechtlichen Rahmenbedingungen der unter Denkmalschutz gestellten ehemaligen Zentralwerkstatt für Katastrophenschutz. Das Grundstück mit den darauf befindlichen Lagerbaracken und sonstigen Gebäudeteilen habe der derzeitige Eigentümer 2006 von der Bundesanstalt für Immobilien erworben. Dieser beabsichtige, u. a. die denkmalgeschützten Baracken zu Wohnzwecken auszubauen und die Geschichte des Ortes in einem Raum in einer der Baracken darzustellen und hervorzuheben. Wegen mangelnder Mitarbeit des Eigentümers könne das Projekt allerdings im Augenblick nicht fortgeführt werden. Mit Erwerb des Grundstücks habe sich der Eigentümer verpflichtet, das Denkmal zu erhalten. Nur wenn gravierende Mängel vorlägen (undichtes Dach), habe die Stadt die Möglichkeit, einzuschreiten.

Frau Wichmann schlägt eine Besichtigung der Anlage mit dem Eigentümer vor, um sich vor Ort ein Bild von dem Zustand des Denkmals machen zu können.

Herr Rengshausen empfiehlt einen Termin im Juni oder Juli und sagt zu, die Ausschussmitglieder per Mail zu informieren.

Frau Lammers regt an, dass der Verein Grafschaft Glatz die Initiative ergreifen solle. Möglicherweise stünden Fördermittel für die Einrichtung eines Museums zur Verfügung. Sie sehe keinen Weg für eine finanzielle Unterstützung durch die Stadt.

Herr Prüfe fragt nach, in welcher Höhe der Eigentümer entschädigt werden müsse, falls dieser wirtschaftlich nicht in der Lage sei, das Denkmal zu erhalten.

Herr Backes antwortet, dass dieses vermutlich nur aufgrund eines Gutachtens festgestellt werden könne. Allerdings würde bei einer Bewertung nicht das gesamte Areal sondern nur der denkmalgeschützte Bereich unterzogen werden.

Herr Nielsen erkundigt sich, ob die Stadt verpflichtet sei, das Denkmal zu übernehmen. Denn auch sie könne angesichts der angespannten Haushaltssituation nicht für die Erhaltung des Denkmals aufkommen.

Herr Backes erläutert, dass zunächst die Obere Denkmalbehörde abzuwägen habe, ob das Denkmal von so großer Bedeutung sei, dass es erhalten werden müsse, oder ob es in der Region weitere Denkmäler gleicher Bauart gebe, die eine Entscheidung gegen den Erhalt dieses Denkmals rechtfertige. Im Fall einer Entscheidung, das Denkmal zu erhalten, sei die Stadt ungeachtet der finanziellen Herausforderung verpflichtet, diese Aufgabe wahrzunehmen.

Zum Schluss der Diskussion besteht Einvernehmen, dass die Verwaltung den Kontakt mit dem Verein und dem Eigentümer sucht, um mögliche Perspektiven auszuloten. Das Ergebnis wird dem Ausschuss vorgestellt.

TOP 3 Haltepunkt Lette: Stand der Planungen - Anträge auf Aufnahme der Maßnahmen in das Förderprogramm
Vorlage: 110/2011

Herr Schmitz stellt den Ausschussmitgliedern den Planungsstand für den Haltepunkt Lette dar und erläutert die Eckpunkte für eine mögliche Finanzierung. Dabei unterscheidet er zwischen der Bahnsteigmaßnahme und der davon abgesetzten Bike & Ride-Anlage. Während für den Bahnsteig die DB Station & Service Fördergelder beantragen können, trafe dieses für die Bike & Ride-Anlage auf die Stadt Coesfeld zu. Im Bauabschnitt der Bike & Ride-Anlage können sich die Letteraner Bürger aktiv bei den Baumaßnahmen einbringen bzw. sich an der Mitfinanzierung des kommunalen Mitleistungsanteils beteiligen.

An der Bahnsteigmaßnahme müsse sich die Stadt Coesfeld mit ca. 124.000 € und an der Bike & Ride-Anlage mit etwa 22.000 € beteiligen. Herr Backes ergänzt, dass der Anteil an der Bahnsteigmaßnahme deshalb so hoch sei, weil lediglich die Planungsleistungen von ca. 5.000 € förderfähig seien.

Einen Baubeginn hält Herr Schmitz nicht vor 2013 als realistisch.

TOP 4 Stellplätze BHD aus Stellplatzablösung
Vorlage: 111/2011

Herr Schmitz stellt mögliche Varianten dar, wo Stellplätze errichtet auf oder im Umfeld des Gemeindeplatzes ausgewiesen werden könnten, die durch Ablösung im Bereich des BHD auf dem eigenen Grundstück nicht errichtet werden.

Hinsichtlich der Lösung am Gemeindeplatz vertritt Herr Schürhoff die Auffassung, dass die Feuerwehr einbezogen werden müsse, da sie möglicherweise Raum für einen Alarmplatz benötige.

Herr Zumbült ergänzt, dass auch das Schadstoffmobil den Gemeindeplatz einmal im Monat nutze und deshalb nicht außer Acht bleiben dürfe.

Des Weiteren macht Herr Segeler darauf aufmerksam, dass auch die Variante in der Flori-
anstraße vor dem Hintergrund rangierender Feuerwehrfahrzeuge kritisch zu sehen sei.

TOP 5	Fortschreibung Einzelhandel- und Zentrenkonzept 2011 Vorlage: 112/2011
-------	---

Herr Schmitz informiert die Ausschussmitglieder, dass der Gutachter Lette nicht als Neben-
zentrum sondern als Nahversorgungszentrum zur Deckung des täglichen Bedarfs eingestuft
habe. Lediglich die Wohnbaugebiete „Im Sanden“ und „Zur Stegge“ seien nicht ausreichend
versorgt.

Herr Segeler sieht für die Ansiedlung eines Discounters in Lette durchaus ausreichendes
Potenzial.

Herr Schürhoff ergänzt, dass selbst in Orten mit unter 5.000 Einwohnern sowohl Aldi als
auch Lidl in unmittelbarer Nachbarschaft angesiedelt seien. Auch der Inhaber des vorhande-
nen Lebensmittelmarktes habe vor einem Discounter keine Existenzängste. Im Ortsteil gebe
es den ausdrücklichen Wunsch nach einem Discounter. Herr Schmitz weist darauf hin, dass
dann der ansiedelnde Betreiber über eine Auswirkungsanalyse nachweisen muss, dass kei-
ne negativen Auswirkungen zu erwarten sind. Zudem muss ein integrierter Standort im Nah-
versorgungsbereich gefunden werden.

*Folien aus dem Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2011 mit Analyseergebnissen zum
Ortsteil Lette sind im Ratsinformationssystem „session“ eingestellt.*

TOP 6	Anfragen
-------	----------

Herr Prüfe erkundigt sich, warum städtische Mitarbeiter im Baugebiet Horstesch fotografiert
hätten.

Herr Schmitz antwortet, dass dieses vor dem Hintergrund der Umsetzung des Ratsbeschlus-
ses, den Spielplatz aufzugeben und den Bebauungsplan zu Ausweisung von Bauplätzen zu
ändern, erfolgt sei.

Bernd Rengshausen
Ausschussvorsitzender

Jürgen Höning
Schriftführer